



# Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

## Änderungen und Neuerungen für die Betriebspraxis

### Ausfuhr, Einfuhr, Exportkontrolle, Warenursprung und Präferenzen

#### Einleitung

Wie schon in den Jahren davor, war auch 2024 vom Russland/Ukraine-Konflikt und seinen Auswirkungen auf die deutsche Exportwirtschaft geprägt. Es gehört nicht viel Fantasie zu der Annahme, dass sich diese Situation im Jahr 2025 fortsetzt und noch weiter verschärft. Zwar sind immer noch nicht alle Geschäfte mit Russland verboten worden, tatsächlich aber ist das Exportgeschäft mit Russland und Belarus mit wenigen Ausnahmen faktisch zum Erliegen gekommen. Die neuen EU-Sanktionspakete enthalten u. a. eine „No Russia“-Klausel, welche vorschreibt, dass deutsche Lieferanten ihren drittländischen Kunden Weiterexporte nach Russland oder Belarus untersagen sollen.

Was den formalen Ausfuhr-Zollbereich anbelangt, so ist das neue ATLAS-Ausfuhr-Release 3.0 mittlerweile in die Praxis umgesetzt worden. Nach anfänglichen Umsetzungsproblemen auf Zoll- wie auf Unternehmensseite sind die Schwierigkeiten bei der Erstellung von Ausfuhranmeldungen anscheinend weitgehend behoben. Der her-

aufziehende Zollkonflikt mit den USA, möglicherweise auch mit China, wird das deutsche Exportgeschäft – und wahrscheinlich auch Teile des Importgeschäfts – mit diesen Ländern erheblich belasten.

Macht die neue US-Administration ihre Ankündigungen wahr, EU-Güter mit Zöllen zwischen 10 und 20% zu besteuern, wird die EU-Kommission vermutlich gar nicht anders können, als Gegenzölle auf US-Waren zu verordnen. Vielleicht auch auf Produkte aus China.

Doch es gibt auch gute Nachrichten. Das Mitte 2024 in Kraft getretene Freihandelsabkommen (Präferenzabkommen) der EU mit Neuseeland hat dem Güteraustausch mit diesem Land einen erheblichen Schub verliehen. Das EU-Handelsabkommen mit den Mercosur-Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay ist endlich unterzeichnet worden. Wenn alles läuft wie geplant, kann es noch 2025 in Kraft treten. Nicht ausgeschlossen für die praktische Umsetzung ist aber auch ein Termin erst

#### Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Ausfuhr und Zoll
- 5 Exportkontrolle
- 7 Ländernachrichten
- 8 Warenursprung  
Präferenzen
- 10 Zoll und Einfuhr
- 12 Fazit/Literatur-  
hinweise

#### Editorial

Wie jedes Jahr befasst sich die Februar-Ausgabe mit den Neuerungen/Änderungen, die 2024/2025 eingetreten sind bzw. noch eintreten werden. Unter den aktuellen nationalen und internationalen Rahmenbedingungen ist mit zentralen Änderungen in der weltweiten Zollpolitik zu rechnen. Für die deutsche und europäische Export- und Importwirtschaft werden eher negative Konsequenzen zu befürchten sein. Darüber

hinaus dürften angesichts der aktuellen Situation – und das ist eher positiv – manche bürokratischen Aufwendungen und Berichtspflichten, die sich aus neuen EU-Import-Verordnungen ergeben, verschoben oder vereinfacht werden.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen  
Franz-Josef Drees



Herausgegeben von  
Franz-Josef Drees  
Referent für Zoll- und  
Exportverfahrensfragen,  
Exportconsultant und  
Seminarleiter

# Bestelloptionen



## Themenbrief Export & Zoll

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

☎ 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

✉ [service@forum-verlag.com](mailto:service@forum-verlag.com)

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

**Jetzt bestellen**